

mit in Ihrem Atelier gezeigt hatten. Dürfen wir an Ihre Erinnerung an die Ausstellung im Jahr 1922 und an Zürich appellieren, um Sie zu bitten für unser Museum etwas recht Schönes und Bedeutendes erreichbar zu machen? Wir werden Ihre Bilder mit der gleichen Freude und Sorgfalt zur Aufstellung bringen, wie die Bilder von Hodler.

Die beste Gelegenheit zur Lösung der Frage, die uns mit Hangen und Bangen schon seit meinem Besuch von 1926 und 1927 in der Zange hält, gibt sich, wie Sie vorschlagen, bei einer Ausstellung im Herbst, zu der Sie ausser den Beständen, die jetzt bei Flechtheim gezeigt werden, noch einige Bilder aus Oslo senden würden.

Wegen der Wiener-Ausstellung haben wir seither auch von Thiis, d.h. seinem Vertreter Langaard Antwort erhalten. Es ist wohl unmöglich so rasch eine norwegische Ausstellung wieder zusammen zu bringen, und wir sind froh, wenn wir im Herbst dieses Jahres Ihre Graphik und Bilder einstweilen zur Ausstellung und zur Auswahl für den Kauf erhalten.

In Ihrem Garten ist nun wohl bald wieder "Apfelzeit", vorerst als Apfel-Blüte-Zeit. Ich wünsche Ihrem Auge weitere und rasche Erholung und bin

Ihr sehr ergebener